

Ibicaba

Die Wiege der privat organisierten europäischen Einwanderung

Dieses Buch trägt zu einem besseren Verständnis der privat finanzierten Einwanderung bei, welche zweifellos das wichtigste Ereignis unserer Geschichte in der Mitte des 19. Jahrhunderts war. Der Autor José Eduardo Heflinger Jr. hat während 22 Jahren im Rahmen des Projekts "Erinnerung an die Geschichte der Einwanderung" in zahlreichen öffentlichen und privaten Archiven Brasiliens, Deutschlands, Portugals und der Schweiz geforscht. Dort fand er wertvolle Dokumente mit vielen interessanten Informationen, die er mit den über Jahrzehnten gewonnenen Daten der untersuchten Originale verglich.

Die vorliegende Arbeit stützt sich auf den Quellenbefund des 19. Jahrhunderts, wodurch den Lesern ein sorgfältiges und detailliertes Panorama über den Exodus von Tausenden von Portugiesen, Schweizern und Deutschen gezeigt wird, die aus Not und Elend ihr großes "Glück in Amerika" suchten und damit zur soziokulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Brasiliens beitrugen.

Obwohl der Autor behauptet, dass seine Arbeit keine wissenschaftliche Zielsetzung habe, handelt es sich doch um ein Geschenk für jeden Historiker, Quellenforscher und allgemein geschichtlich Interessierten. Das Buch ist in Deutsch und Portugiesisch verfasst und ist mit über 200 sehr seltene Fotografien bebildert. ■

O Berço da Imigração Europeia de Cunha Particular

O livro de José Eduardo Heflinger Jr., escrito em alemão e português é uma síntese das pesquisas do "Projeto Imigração Resgate", na Alemanha, Suíça, Portugal e em arquivos brasileiros. Ele contribui para um maior conhecimento da história da imigração financiada pela iniciativa privada, que foi, sem dúvida, o evento mais importante entre os ocorridos em meados do século 19.



Nessa obra belamente ilustrada com fotografias históricas em embaçada em consultas bibliográficas e documentais que foram cuidadosamente comparadas com escritos de época, Heflinger passa aos leitores

os fatos alusivos ao êxodo de milhares de portugueses, suíços e alemães, que escolheram, num momento de grande dificuldade em suas nações, "fazer a América", contribuindo com a formação sócio-cultural e o desenvolvimento do Brasil. Apesar de Heflinger afirmar, que seu trabalho não tem ambição científica, trata-se de uma verdadeira mina de informações para os historiadores. (Paulo Masuti Levy) ■

"Verbrasilianerung" und Akkulturation

*Deutsche Protestanten im brasilianischen Kaiserreich
am Beispiel der Gemeinden in Rio de Janeiro und Minas Gerais (1822–1889)*

Sehr viel mehr als bislang angenommen waren deutsche Einwanderer in Brasilien vielfältigen und wechselseitigen Prozessen der Anpassung und des Austausches in ihrer neuen Umgebung ausgesetzt. Die vorliegende Studie widmet sich der frühesten Phase des deutschstämmigen Einwanderungsprotestantismus in der Zeit des brasilianischen Kaiserreiches (1822–1889). Dabei wird die seinerzeit von Vertretern deutscher Kirchen kritisierte "Verbrasilianerung" als Indiz für eine Akkulturation der protestantischen Einwanderer aufgenommen.

Mit Hilfe methodischer Zugänge aus der Ethnologie und der Historischen Anthropologie beleuchtet der Theologe und Privatdozent Roland Spliesgart verschiedene Aspekte von Akkulturation in der Geschichte von vier Gemeinden in den Provinzen Rio de Janeiro und Minas Gerais. Diese reichen vom Kampf um religiöse Freiheiten, dem Leben im multikulturellen Kontext, der Praxis der Sklaverei über die Ausbildung synkretistischer Praktiken und neuer religiöser Formen bis hin zur Frage nach der Identität zwischen den verschiedenen Institutionen und Natio-

nalitäten. Aus der negativen Fremdbezeichnung der "Verbrasilianerung" wird so eine deskriptive Kategorie, die dem wissenschaftlichen Diskurs der Akkulturation entspricht und die Lebenswelt der deutschstämmigen Einwanderer erschließen hilft. ■

"Verbrasilianerung" und Akkulturation
Autor: Roland Spliesgart
Erscheinungsdatum: 2007
Verlag: Wiesbaden: Harrassowitz
ISBN: 978-3-447-05480-5
Seiten: 608; Preis: 48,00 Euro